

**Öffentliches Kaufangebot
der
SES Holding SA, Locarno, Schweiz
für alle sich im Publikum befindenden
Namenaktien der Società Elettrica Sopracenerina SA (SES),
Locarno, Schweiz
mit einem Nennwert von je CHF 15**

Angebotspreis:

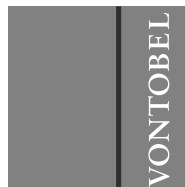
SES Holding SA, Locarno, Schweiz («**SESH**»), bietet CHF 149 netto je Namenaktie der Società Elettrica Sopracenerina SA (SES), Locarno, Schweiz («**SES**»), mit einem Nennwert von je CHF 15 («**SES-Aktie**»), abzüglich des Bruttobetrags allfälliger vor dem Vollzug des Angebots auftretender Verwässerungseffekte hinsichtlich der SES-Aktie.

Als Verwässerungseffekte gelten unter anderem Dividendenzahlungen, Kapitalrückzahlungen, Kapitalerhöhungen mit einem Ausgabepreis je Aktie unter dem Angebotspreis, der Verkauf von eigenen Aktien unter dem Angebotspreis, die Ausgabe oder Zuteilung oder Ausübung von Optionen oder Wandelrechten mit einem Ausübungs- oder Wandelpreis unter dem Angebotspreis sowie die Gewährung von werthaltigen Bezugs- oder Vorwegzeichnungsrechten.

Angebotsfrist:

Vom 9. September 2013 bis zum 4. Oktober 2013, 16.00 Uhr MESZ (verlängerbar).

**Finanzberater und
durchführende Bank**



Namenaktien der Società Elettrica Sopracenerina SA (SES)

Valorennummer: 469944

ISIN: CH0004699440

Ticker-Symbol: SOPN

Angebotsprospekt vom 4. September 2013

Angebotsrestriktionen

Das Angebot, welches in diesem Angebotsprospekt (**«Angebotsprospekt»**) beschrieben ist, wird weder direkt noch indirekt in einem Land oder einer Rechtsordnung gemacht, in welchem/welcher ein solches Angebot widerrechtlich wäre, oder in welchem/welcher es in anderer Weise ein anwendbares Recht oder eine Regulierung verletzen würde oder welches/welche von der SES Holding SA, Locarno, Schweiz, eine Änderung der Bestimmungen oder Bedingungen des Angebotes in irgendeiner Weise, ein zusätzliches Gesuch an/oder zusätzliche Handlungen im Zusammenhang mit staatlichen, regulatorischen oder rechtlichen Behörden erfordern würde. Es ist nicht beabsichtigt, das Angebot auf irgendein solches Land oder eine solche Rechtsordnung auszudehnen. Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Angebot stehen, dürfen weder in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verteilt noch in solche Länder oder Rechtsordnungen gesandt werden. Solche Dokumente dürfen nicht zum Zwecke der Werbung für Käufe von Beteiligungsrechten der Società Elettrica Sopracenerina SA (SES), Locarno, Schweiz, durch natürliche oder juristische Personen in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verwendet werden.

Offer Restrictions

The public tender offer (the **«Offer»**) described in this offer prospectus is not directly or indirectly made in a country or jurisdiction in which such offer would be illegal, otherwise violate the applicable laws or an ordinance or which would require SES Holding Ltd., Locarno, Switzerland, to change the terms or conditions of the Offer in any way, to submit an additional application to or to perform additional actions in relation to any state, regulatory or legal authority. It is not intended to extend the Offer to any such country or such jurisdiction. Documents relating to the Offer must neither be distributed in such countries or jurisdictions nor be sent to such countries or jurisdictions. Such documents must not be used for the purpose of soliciting the purchase of securities in Società Elettrica Sopracenerina SA (SES), Locarno, Switzerland, by anyone in or from such countries or jurisdictions.

Öffentliches Übernahmeangebot der SESH («Kaufangebot» oder «Angebot»)

Hintergrund des Kaufangebots

SES ist eine in der Stromverteilung, Stromversorgung und in untergeordneter Weise in der Stromproduktion tätige Aktiengesellschaft mit Sitz in Locarno, Schweiz, mit einem Aktienkapital von CHF 16'500'000, eingeteilt in 1'100'000 Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 15. Die SES-Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

SESH wird zu 99.5% durch die Azienda elettrica ticinese («AET») und zu 0.5% durch die sechs Tessiner Gemeinden Biasca, Gambarogno, Locarno, Losone, Minusio und Muralto («SESH-Gemeinden») gehalten. AET ist eine zu 100% vom Kanton Tessin gehaltene und durch diesen beaufsichtigte öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Bellinzona, Schweiz. Sie bezweckt die Produktion und den Vertrieb von Energie.

SESH hat am 29. Mai 2013 mit Alpiq AG, Olten, Schweiz («Alpiq»), einen Aktienkaufvertrag über den Erwerb von 669'813 SES-Aktien, entsprechend 60.89% des Kapitals und der Stimmrechte der SES, abgeschlossen (siehe Kapitel D.3.). Dieser Aktienkaufvertrag wurde am 9. Juli 2013 vollzogen. Damit ist SESH gemäss Art. 32 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel («BEHG») verpflichtet, den Aktionären der SES bis zum 9. September 2013 ein Pflichtangebot zu unterbreiten. Mit der Veröffentlichung dieses Angebots erfüllt SESH diese Pflicht.

Das Kaufangebot ist Teil einer Transaktion, die bezweckt, die für das Gebiet des Kantons Tessin und die Gemeinden bedeutenden Versorgungsnetze der SES in die öffentliche Hand zu überführen. Um diese Überführung zu vollziehen, strebt SESH mit dem vorliegenden Angebot die Erlangung der vollständigen (100%) Kontrolle über SES an.

Mittels eines Aktionärsbindungsvertrages zwischen AET und den SESH-Gemeinden vom 22. August 2013 werden allen Gemeinden des Versorgungsgebiets der SES («SES-Versorgungsgebiet») von AET zwei Serien von Kaufrechten eingeräumt, die zum Bezug von Aktien der SESH («SESH-Aktien») berechtigen. Mit der Einräumung dieser Kaufrechte wird bezweckt, die Mehrheit der SESH-Aktien – und damit indirekt der SES-Aktien – von AET an die Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets zu übertragen (siehe Kapitel D.3.).

SESH beabsichtigt, nach dem Vollzug des Angebots die SES-Aktien bei der SIX Swiss Exchange dekotieren zu lassen.

Am 31. Juli 2013 hat die Übernahmekommission in einer ersten Verfügung 0542/01 («UEK-Verfügung 1») auf Gesuch der SESH hin verschiedene Rechtsfragen zum Kaufangebot und zur Strukturierung der anschliessend geplanten mehrheitlichen Überführung der SESH in die Hand der Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets entschieden. Die Übernahmekommission hat unter anderem Fragen zum Kreis der in gemeinsamer Absprache handelnden Personen, zu allfälligen Nebenleistungen beim vorausgegangenen Erwerb, zur Anwendbarkeit des Gleichbehandlungsgebots bei der Einräumung der Kaufrechte, zur Einhaltung der Best Price Rule bei der Ausübung der Kaufrechte und zu den Sprachen der Angebotsdokumentation entschieden. Die UEK-Verfügung 1 wurde am 5. August 2013 publiziert. Zudem hat SESH ein Inserat zur UEK-Verfügung 1 am 5. August 2013 in den elektronischen Medien und am 7. August 2013 in den Zeitungen publiziert.

Vor diesem Hintergrund unterbreitet SESH das vorliegende Kaufangebot.

A. Das Kaufangebot

1. Gegenstand des Angebots

Mit Ausnahme der 811'858 SES-Aktien, welche SESH und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden SESH-Gemeinden halten, bezieht sich das Kaufangebot – unter Vorbehalt der Angebotsrestriktionen – auf alle kotierten und sich im Publikum befindenden SES-Aktien. Das Angebot würde sich auch auf sämtliche SES-Aktien erstrecken, welche aus Finanzinstrumenten bis zum Ablauf der Nachfrist stammen. SES hat aktuell keine Finanzinstrumente ausstehend und plant auch nicht, solche auszugeben.

Das Angebot bezieht sich ferner nicht auf SES-Aktien, welche durch SES oder eine Tochtergesellschaft der SES gehalten werden.

Per 3. September 2013 bezieht sich das Angebot auf insgesamt 285'803 SES-Aktien, wie der folgenden Übersicht entnommen werden kann:

	SES-Aktien
Anzahl ausgegebene und kotierte Titel	1'100'000
– abzüglich der SES-Aktien, die SESH (und die mit SESH gemäss Kapitel B.3. in gemeinsamer Absprache handelnden Personen, ohne SES und deren Tochtergesellschaften) halten	– 811'858
– abzüglich der SES-Aktien, die SES und deren Tochtergesellschaften halten	– 2'339
Vom Angebot erfasste SES-Aktien	285'803

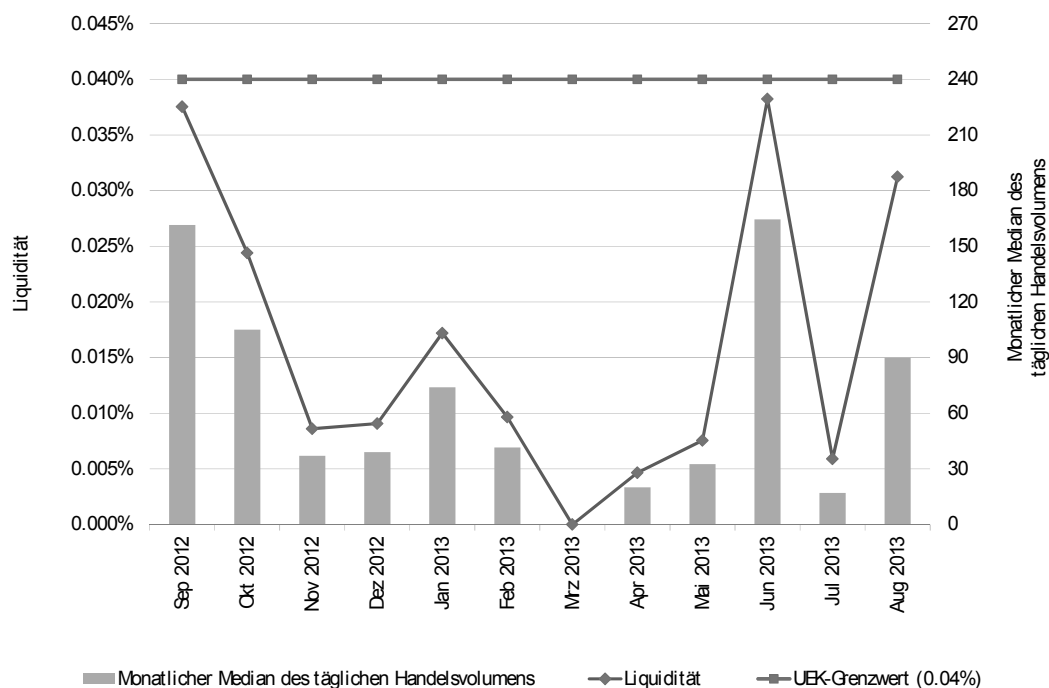
2. Angebotspreis

Der Angebotspreis beträgt CHF 149 netto je Namenaktie der SES mit einem Nennwert von CHF 15.

Der Angebotspreis wird durch den Bruttobetrag allfälliger Verwässerungseffekte reduziert (wie zum Beispiel Dividendenzahlungen, Kapitalrückzahlungen, Kapitalerhöhungen mit einem Ausgabepreis je Aktie unter dem Angebotspreis, der Verkauf von eigenen Aktien unter dem Angebotspreis, die Ausgabe oder Zuteilung oder Ausübung von Optionen oder Wandelrechten mit einem Ausübungs- oder Wandelpreis unter dem Angebotspreis sowie die Gewährung von werthaltigen Bezugs- oder Vorwegzeichnungsrechten), soweit diese vor dem Vollzug des Angebots eintreten.

Der Angebotspreis entspricht einer Prämie von 2.15% gegenüber dem volumengewichteten Durchschnittskurs der börslichen Abschlüsse in SES-Aktien an der SIX Swiss Exchange der letzten 60 Börsentage vor dem 4. September 2013 (Datum der Publikation dieses Angebotsprospekts), der CHF 145.86 beträgt, sowie einer Prämie von 8.60% gegenüber dem Schlusskurs der SES-Aktie an der SIX Swiss Exchange am 3. September 2013, der CHF 137.20 betrug.

Vorliegend haben Abklärungen ergeben, dass die SES-Aktie unter Anwendung der Bestimmungen des Rundschreibens Nr. 2 der Übernahmekommission betreffend Liquidität im Sinne des Übernahmerechts vom 26. Februar 2010 («UEK-Rundschreiben Nr. 2») illiquid ist.



Der monatliche Median des täglichen Handelsvolumens der börslichen Transaktionen hat den gemäss UEK-Rundschreiben Nr. 2 erforderlichen Wert in keinem der zwölf relevanten Monate erreicht oder überschritten. Liquid wäre die SES-Aktie gemäss UEK-Rundschreiben Nr. 2 nur dann, wenn dieser Wert in mindestens zehn dieser zwölf relevanten Monate erreicht oder überschritten worden wäre.

Sind die kotierten Beteiligungspapiere vor der Veröffentlichung des Angebots nicht liquid, so ist gemäss Art. 40 Abs. 4 der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Börsen und den Effektenhandel («BEHV-FINMA») für die Zwecke der Bestimmung des Mindestpreises auf eine Bewertung einer Prüfstelle (Art. 25 BEHG) abzustellen.

Entsprechend hat SESH die Prüfstelle Mazars AG («**Mazars**») damit beauftragt, eine Bewertung der SES-Aktie vorzunehmen. Das Bewertungsgutachten von Mazars kommt zum Schluss, dass der Wert der SES-Aktie CHF 149 beträgt. Der Angebotspreis von CHF 149 je SES-Aktie entspricht diesem Wert. Das vollständige Bewertungsgutachten von Mazars kann in deutscher und italienischer Sprache rasch und kostenlos bei der Bank Vontobel AG, Tel: +41 (0)44 283 70 03, Fax: +41 (0)44 283 70 75, E-Mail: prospectus@vontobel.ch, bezogen werden und ist unter <http://www.sesholding.ch> abrufbar.

Die Kursentwicklung der SES-Aktie präsentiert sich wie folgt:

	2009	2010	2011	2012	2013**
Hoch*	288.00	247.00	247.00	200.00	188.00
Tief*	225.00	222.60	185.00	150.00	134.80

* Schlusskurse in CHF

** 1. Januar 2013 bis 3. September 2013

Quelle: Bloomberg

3. Angebotsfrist

Mit Veröffentlichung des Angebotsinserats in den Zeitungen am 6. September 2013 wird das Kaufangebot voraussichtlich für eine Dauer von 20 Börsentagen zur Annahme offen stehen. Mit Verfügung vom 2. September 2013 hat die Übernahmekommission antragsgemäss eine Ausnahme von der Einhaltung einer Karenzfrist gewährt.

Das Kaufangebot wird demnach voraussichtlich vom 9. September 2013 bis zum 4. Oktober 2013, 16.00 Uhr MESZ, zur Annahme offen sein («**Angebotsfrist**»). SESH behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist ein- oder mehrmals zu verlängern. Eine Verlängerung der Angebotsfrist über 40 Börsentage hinaus bedarf der vorgängigen Zustimmung der Übernahmekommission.

4. Nachfrist

Ist das Angebot zustande gekommen, wird die Annahmefrist für das Kaufangebot nach Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist (nach der Meldung des definitiven Zwischenergebnisses) um die Nachfrist von 10 Börsentagen verlängert («Nachfrist»). Die Nachfrist läuft voraussichtlich vom 11. Oktober 2013 bis zum 24. Oktober 2013, 16.00 Uhr MESZ.

5. Bedingung

Das Angebot unterliegt der folgenden Bedingung:

Kein Urteil, keine Verfügung und keine andere behördliche Anordnung wird erlassen, welche dieses Kaufangebot oder dessen Vollzug verhindert, verbietet oder für unzulässig erklärt.

SESH behält sich das Recht vor, auf diese Bedingung ganz oder teilweise zu verzichten.

Sofern diese Bedingung bis zum Vollzug weder erfüllt ist noch auf diese Bedingung verzichtet wurde, ist SESH berechtigt, das Kaufangebot als nicht zustande gekommen zu erklären oder das Vollzugsdatum um bis zu vier Monate seit Ablauf der Nachfrist aufzuschieben. Falls die Übernahmekommission nicht eine weitere Verschiebung des Vollzugsdatums genehmigt, wird SESH das Angebot zurückziehen, falls die obengenannte Bedingung bis zum verschobenen Vollzugsdatum weder erfüllt ist noch auf deren Erfüllung verzichtet wurde.

B. Angaben über SESH (Anbieterin)

1. Firma, Sitz, Aktienkapital und hauptsächliche Geschäftstätigkeit

SESH ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts von unbegrenzter Dauer mit Sitz in Locarno, Schweiz. Das Aktienkapital der SESH beträgt CHF 50'000'000 und ist eingeteilt in 50'000'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1. Der statutarische Zweck der SESH ist das Halten einer Beteiligung an der SES.

SESH wurde am 27. Mai 2013 unter der Firma PRH Holding SA gegründet und am 4. Juli 2013 in SES Holding SA umfirmiert.

2. Bedeutende und beherrschende Aktionäre

SESH wird zu 99.5% von der AET und zu 0.5% von den SESH-Gemeinden gehalten. Die Beteiligungsverhältnisse sind im Einzelnen wie folgt:

Aktionär	Beteiligung in Aktien	Stimmrechte
AET	49'750'000	99.500%
Gemeinde Biasca	30'000	0.060%
Gemeinde Gambarogno	32'000	0.064%
Gemeinde Locarno	106'500	0.213%
Gemeinde Losone	35'000	0.070%
Gemeinde Minusio	29'000	0.058%
Gemeinde Muralto	17'500	0.035%
Total	50'000'000	100.000%

AET ist eine zu 100% vom Kanton Tessin gehaltene und durch diesen beaufsichtigte öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Bellinzona, Schweiz. Sie wurde durch die «legge istituyente l'Azienda elettrica ticinese» vom 25. Juni 1958 («AET-Gesetz») gegründet. Ihr Zweck ist die Produktion und der Vertrieb von Energie (Art. 2 Abs. 1 AET-Gesetz). AET ist ein

von der kantonalen Verwaltung unabhängiges kantonales Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Art. 1 Abs. 1 AET-Gesetz).

Der Kanton Tessin ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft, welche neben der AET insbesondere die Banca dello Stato del Cantone Ticino mit Sitz in Bellinzona (**«Banca Stato»**) sowie das Istituto di previdenza del Cantone Ticino, das seinen Sitz ebenfalls in Bellinzona hat, kontrolliert.

3. In gemeinsamer Absprache handelnde Personen

Bei diesem Kaufangebot handelt SESH in gemeinsamer Absprache im Sinne von Art. 11 UEV mit den SESH-Gemeinden, dem Kanton Tessin sowie den durch diesen kontrollierten Gesellschaften und anderen Rechtseinheiten, wozu namentlich AET und Banca Stato zählen.

Am 29. Mai 2013 hat SESH mit Alpiq einen Aktienkaufvertrag über den Erwerb von 60.89% des Kapitals und der Stimmrechte der SES abgeschlossen (siehe Kapitel D.3.). SES und deren Tochtergesellschaften gelten für den Zeitraum nach dem 9. Juli 2013, dem Datum des Vollzugs des Aktienkaufvertrages, als im Sinne von Art. 11 UEV mit SESH in gemeinsamer Absprache handelnde Personen.

4. Geschäftsberichte

Da SESH erst am 27. Mai 2013 gegründet wurde, existiert noch keine Jahresrechnung. Der Geschäftsbericht 2012 der AET ist auf Englisch und Italienisch abrufbar unter http://www.aet.ch/index/azienda/dat_finanziari.htm. Dieser kann auch kostenlos unter der in Kapitel M. genannten Bezugsquelle bezogen werden.

5. Käufe und Verkäufe von Beteiligungspapieren der SES und von sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten

Während der letzten zwölf Monate vor der Publikation dieses Angebotsprospekts, also vom 4. September 2012 bis zum 4. September 2013, haben SESH und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (unter Ausklammerung der SES und deren Tochtergesellschaften) wie folgt SES-Aktien erworben:

- Am 29. Mai 2013 hat SESH mit Alpiq einen Aktienkaufvertrag über den Erwerb von 669'813 SES-Aktien, entsprechend 60.89% der ausgegebenen SES-Aktien, abgeschlossen (**«Aktienkaufvertrag»**; siehe auch Kapitel D.3.). Der Aktienkaufvertrag wurde am 9. Juli 2013 vollzogen. Der Aktienkaufvertrag enthält neben weiteren Nebenpflichten der Parteien insbesondere einen ausführlichen Gewährleistungskatalog und Schadloshaltungen der Alpiq zugunsten der SESH. Die Übernahmekommission hat in Ziff. 3 des Dispositivs der UEK-Verfügung 1 festgehalten, dass Alpiq im Rahmen des Aktienkaufvertrages seitens der SESH keine wesentlichen Nebenleistungen gewährt wurden, die geeignet sind, die Festlegung des Mindestpreises zu beeinflussen.

Seit dem Vollzug des Aktienkaufvertrags halten SESH und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (unter Ausklammerung der SES und deren Tochtergesellschaften) 73.81% an SES.

Der höchste Kaufpreis für eine seit dem 4. September 2012 erworbene SES-Aktie betrug CHF 140, abzüglich der Dividende für das Geschäftsjahr 2012 von CHF 6 je SES-Aktie, zuzüglich einer 5%-igen Verzinsung ab dem 1. Januar 2013 bis zum Vollzugsdatum, entsprechend CHF 3.61. Der am 9. Juli 2013 überwiesene Betrag pro SES-Aktie entsprach folglich CHF 137.61.

Während der zwölf Monate vor der Veröffentlichung dieses Angebotsprospekts haben SESH und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (unter Ausklammerung der SES und deren Tochtergesellschaften) weder SES-Aktien verkauft noch Options- oder Wandelrechte (zum Bezug oder Erwerb von SES-Aktien) oder sonstige Finanzinstrumente der SES gekauft, verkauft oder ausgeübt.

Am 22. August 2013 hat AET im Aktionärsbindungsvertrag (vgl. Kapitel D.3.) den 59 Gemeinden des SES-Versorgungsgebietes unentgeltlich zwei Serien von Kaufrechten eingeräumt, die zum Bezug von SESH-Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis dieser Kaufrechte entspricht dem Nominalwert der SESH-Aktie von CHF 1 (siehe Kapitel D.3.). Im Falle der Ausübung dieser Kaufrechte erwerben die 59 Gemeinden des SES-Versorgungsgebietes indirekt SES-Aktien. Die Übernahmekommission hat in Ziff. 4 des Dispositivs der UEK-Verfügung 1 festgehalten, dass die Einräumung der Kaufrechte an die Gemeinden des SES-Versorgungsgebietes für die Bestimmung des Mindestpreises nicht zu berücksichtigen ist.

Seit dem 9. Juli 2013, dem Datum des Vollzugs des Aktienkaufvertrages, bis zur Veröffentlichung dieses Angebotsprospekts haben SES und deren Tochtergesellschaften weder SES-Aktien gekauft noch verkauft noch Options- oder Wandelrechte (zum Bezug oder Erwerb von SES-Aktien) oder sonstige Finanzinstrumente der SES gekauft, verkauft oder ausgeübt.

6. Beteiligung an SES

Per 3. September 2013 sind insgesamt 1'100'000 Namenaktien der SES mit einem Nennwert von je CHF 15 ausstehend und an der SIX Swiss Exchange kotiert. Das Aktienkapital der SES beträgt somit per 3. September 2013 CHF 16'500'000.

SESH und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (inklusive SES und deren Tochtergesellschaften) halten per 3. September 2013 814'197 SES-Aktien, entsprechend 74.02% des Aktienkapitals und der Stimmrechte von SES.

SESH und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen (inklusive SES und deren Tochtergesellschaften) halten per 3. September 2013 weder Options- noch Wandelrechte zum Bezug oder Erwerb von SES-Aktien und auch keine anderen Finanzinstrumente der SES.

C. Finanzierung

Die Finanzierung des Kaufangebots erfolgt mittels Eigenkapital im Umfang von CHF 50'000'000 sowie durch die folgenden zwei Kreditverträge: Der Kreditvertrag zwischen SESH und Banca Stato vom 5. Juli 2013 umfasst drei Tranchen in der Höhe von insgesamt CHF 87'000'000 («**SESH-Kreditvertrag**»). Durch den Kreditvertrag zwischen SESH und AET vom 26. August 2013 verfügt SESH über eine weitere Kreditlinie von CHF 4'000'000 («**AET-Kreditvertrag**»).

D. Angaben über SES (Zielgesellschaft)

1. Firma, Sitz, Aktienkapital und hauptsächliche Geschäftstätigkeit

SES ist eine Schweizer Aktiengesellschaft von unbegrenzter Dauer mit Sitz in Locarno, Schweiz. Das Aktienkapital der SES beträgt per 3. September 2013 CHF 16'500'000 und ist eingeteilt in 1'100'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 15. Ihre Geschäftstätigkeit umfasst die Stromverteilung, die Stromversorgung und in untergeordneter Weise weitere Bereiche wie die Stromproduktion.

Die SES-Aktien sind im Main Standard der SIX Swiss Exchange unter der Valorennummer 469944 (ISIN CH0004699440; Ticker-Symbol SOPN) kotiert.

Der am 30. August 2013 publizierte Halbjahresbericht per Ende Juni 2013 der SES kann abgerufen werden unter: <http://www.ses.ch/I/relazione-semestrale1.html>. Zudem kann er am Sitz der SES bezogen werden: Piazza Grande 5, 6601 Locarno 1, Schweiz (Telefon +41 91 756 91 91; Fax +41 91 756 91 92; E-Mail: info@ses.ch).

2. Absichten der SESH betreffend SES, deren Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

SESH beabsichtigt, das für die Tessiner Bevölkerung und Wirtschaft im Gebiet des Sopraceneri wesentliche Energieversorgungsnetz wieder der öffentlichen Hand zuzuführen (siehe auch Kapitel Hintergrund des Kaufangebots).

Um dies zu erreichen, strebt SESH mit dem vorliegenden Angebot zusammen mit den Personen, welche mit SESH in gemeinamer Absprache handeln, die vollständige (100%) Kontrolle über SES an. Mittels eines Aktionärsbindungsvertrages zwischen AET und den SESH-Gemeinden werden allen Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets von AET zwei Serien von Kaufrechten an SESH-Aktien eingeräumt. Mit der Einräumung dieser Kaufrechte wird bezweckt, die Mehrheit der SESH-Aktien – und damit indirekt der SES-Aktien – von AET an die Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets zu übertragen (siehe Kapitel D.3.). Sofern sämtliche 59 Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets sämtliche Kaufrechte ausüben, wird AET ihre

Beteiligung an SESH – mit Wirkung per 1. Januar 2016 – auf 30% reduzieren und die Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets werden mit 70% an SESH beteiligt sein.

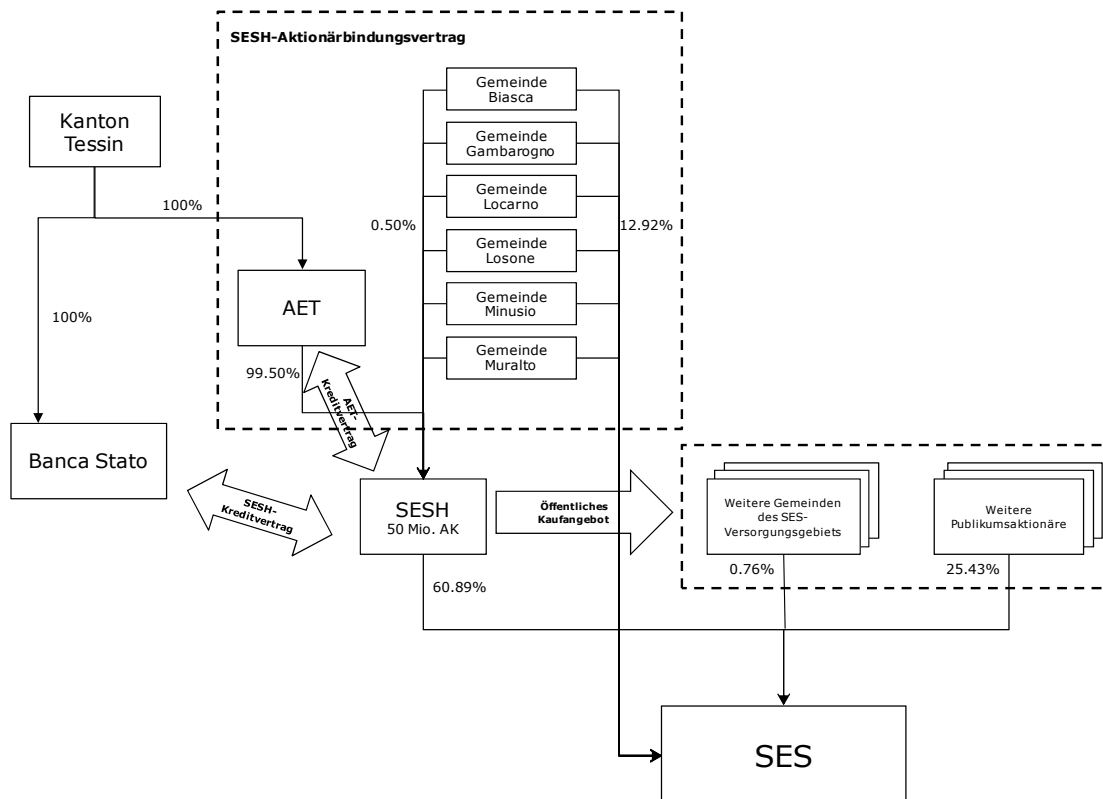
Im Rahmen einer ausserordentlichen Generalversammlung der SES am 20. August 2013 wurde der Verwaltungsrat von SES von bis dahin dreizehn auf neun Mitglieder reduziert und besteht neu aus fünf AET-Vertretern (Mario Cao, Marco Netzer, Floriano Beffa, Ronald Ognà, Fabio Pedrina) und vier Gemeindevertretern (Corrado Bianda, Felice Dafond, Jean François Dominé, Carla Speziali). Falls die Gemeinden 70% der SESH-Aktien erwerben, ist vorgesehen, dass sich der Verwaltungsrat der SES aus drei AET-Vertretern und sechs Gemeindevertretern zusammensetzt.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind von SESH keine Änderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsleitung von SES vorgesehen. Zur Sicherstellung der Kontinuität in der operationellen Führung hat sich SESH im Aktienkaufvertrag verpflichtet, dafür zu sorgen, dass SES das bestehende Arbeitsverhältnis mit Dr. Daniele Lotti, Vorsitzender der Geschäftsleitung, mindestens bis zum 9. Juli 2015 weiterführt. Hinsichtlich der Arbeitsverhältnisse mit den weiteren Mitgliedern der Geschäftsleitung, Pier Angelo Ceschi (Technische Leitung), Davide Righetti (Verkaufsleiter) und Pietro Stefani (Personalleiter), ist SESH keine Verpflichtungen eingegangen, die Arbeitsverträge gelten folglich unverändert weiter.

Für den Fall, dass SESH und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen nach dem Vollzug des Angebots mehr als 98% der Stimmrechte der SES halten, beabsichtigt SESH beim zuständigen Gericht die Kraftloserklärung der verbleibenden SES-Aktien im Sinne von Art. 33 BEHG zu beantragen. Falls SESH und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen nach dem Vollzug des Angebots zwischen 90% und 98% der Stimmrechte von SES halten, beabsichtigt SESH, SES entweder mit SESH oder mit einer von SESH kontrollierten Gesellschaft zu fusionieren, wobei die verbleibenden Minderheitsaktionäre von SES keine Anteile an der übernehmenden Gesellschaft, sondern eine Barabfindung oder eine andere Abgeltung gemäss Art. 8 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung («FusG») erhalten würden (Barabgeltungsfusion).

SESH beabsichtigt die Dekotierung der SES-Aktien an der SIX Swiss Exchange nach dem Vollzug des Angebots durchzusetzen.

3. Vereinbarungen zwischen SESH und SES, deren Organen und aktuellen und ehemaligen Aktionären



Übersicht im Zeitpunkt der Veröffentlichung des Kaufangebots

Aktienkaufvertrag

Am 29. Mai 2013 hat SESH mit Alpiq den Aktienkaufvertrag über den Erwerb von 669'813 SES-Aktien, entsprechend 60.89% des Kapitals und der Stimmrechte der SES, abgeschlossen. Der Vollzug des Aktienkaufvertrags war im Wesentlichen bedingt durch die Genehmigung des Grossen Rates des Kantons Tessin sowie durch die Zustimmung der schweizerischen Wettbewerbskommission zur geplanten Transaktion. Nach dem Eintritt dieser Bedingungen wurde der Aktienkaufvertrag am 9. Juli 2013 vollzogen. Der Kaufpreis betrug CHF 140 je SES-Aktie, abzüglich der Dividende für das Geschäftsjahr 2012 von CHF 6 je SES-Aktie, zuzüglich einer 5%-igen Verzinsung ab dem 1. Januar 2013 bis zum Vollzugsdatum, entsprechend CHF 3.61. Der am 9. Juli 2013 überwiesene Betrag pro SES-Aktie entsprach folglich CHF 137.61. Der Aktienkaufvertrag enthält neben weiteren Nebenpflichten der Parteien insbesondere einen ausführlichen Gewährleistungskatalog und Schadloshaltungen der Alpiq zugunsten der SESH (siehe auch Kapitel B.5.).

Aktionärsbindungsvertrag

AET und die SESH-Gemeinden haben zudem am 22. August 2013 einen Aktionärsbindungsvertrag betreffend die SESH-Aktien abgeschlossen (**«Aktionärsbindungsvertrag»**). Die übrigen 53 Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets sind nicht Partei des Aktionärsbindungsvertrages. Im Wesentlichen ist im Aktionärsbindungsvertrag Folgendes vereinbart:

- Die Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets (dazu gehören auch die SESH-Gemeinden) erhalten von AET folgende zwei Serien von Kaufrechten unentgeltlich eingeräumt:
 - Ab dem 31. Tag nach der Meldung des definitiven Endergebnisses bis zum 31. Dezember 2014 haben die 59 Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets das Recht, bis zu 48.50% der ausgegebenen SESH-Aktien von AET zu erwerben (**«Kaufrechte 1»**). Die Anzahl Kaufrechte 1, die einer Gemeinde zustehen, bemisst sich nach dem Energiekonsum der jeweiligen Gemeinde in den Jahren 2010 bis 2012. Der Ausübungspreis entspricht dem Nennwert der SESH-Aktien von CHF 1.
 - Zwischen dem 1. Januar 2015 und dem 31. März 2015 haben die 59 Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets zudem das Recht, weitere 21% der ausgegebenen SESH-Aktien von AET zu erwerben (**«Kaufrechte 2»**). Die Anzahl Kaufrechte 2, die einer Gemeinde zustehen, bemisst sich wiederum nach dem Energiekonsum der jeweiligen Gemeinde in den Jahren 2010 bis 2012 und der Ausübungspreis entspricht ebenfalls dem Nennwert der SESH-Aktien von CHF 1. Die Kaufrechte 2 können nur gesamthaft im Umfang von 21% des SESH-Aktienkapitals ausgeübt werden. Falls die Kaufrechte 2 nicht gesamthaft ausgeübt werden, bedarf eine teilweise Ausübung durch die Gemeinden der Zustimmung der AET.

Die Gemeinden, die ihre Kaufrechte ausüben, sind verpflichtet, den der SESH durch AET gewährten Kredit als Kreditgeberinnen proportional zu ihrer Beteiligung an SESH abzulösen (Gläubigerwechsel zu gleichen Konditionen) (siehe auch Kapitel C.).

Sofern die Gemeinden alle Kaufrechte ausüben, wird AET ihre Beteiligung an SESH – mit Wirkung per 1. Januar 2016 – auf 30% reduzieren und die Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets werden mit 70% an SESH beteiligt sein. Falls die Gemeinden ihre Kaufrechte 1 und/oder Kaufrechte 2 nicht ausüben, stehen die nicht ausgeübten Kaufrechte den übrigen Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets wiederum anteilmässig zu ihrem Energiekonsum in den Jahren 2010 bis 2012 zu. Falls auch diese Kaufrechte nicht ausgeübt werden, verbleiben die entsprechenden SESH-Aktien bei AET.

Die 53 Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets, die nicht SESH-Gemeinden sind, werden anfänglich nicht Parteien des Aktionärsbindungsvertrages werden. Die Kaufrechte werden diesen Gemeinden als Rechte zugunsten Dritter eingeräumt. Sofern eine Gemeinde ein Kaufrecht ausübt, muss sie jedoch dem Aktionärsbindungsvertrag beitreten.

Die Übernahmekommission hat in Ziff. 4 und Ziff. 5 des Dispositivs der UEK-Verfügung 1 festgehalten, dass die Einräumung der Kaufrechte an die Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets für die Bestimmung des Mindestpreises nicht zu berücksichtigen ist und dass der SESH bezüglich der Einräumung der Kaufrechte an die Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets eine Ausnahme vom Gleichbehandlungsprinzip gewährt wird. Weiter hat die Übernahmekommission in Ziff. 6 des Dispositivs festgehalten, dass der aus der Ausübung der im Aktionärsbindungsvertrag eingeräumten Kaufrechte der Gemeinden des SES-Versorgungsgebiets resultierende Erwerb von SESH-Aktien die Best Price Rule nicht verletzte, sofern er wie im Gesuch der SESH beschrieben erfolge.

- SESH übernimmt sämtliche Transaktionskosten bis zu einem Maximalbetrag von CHF 2'200'000, welche AET im Zusammenhang mit dem Erwerb der SES-Beteiligung und dem öffentlichen Kaufangebot vorgeschossen hat.

- Der SESH-Aktionärsbindungsvertrag enthält Vorkaufsrechte und Mitverkaufsrechte. Das Vorkaufsrecht steht primär den Gemeinden proportional zur vorbestehenden Beteiligung an SESH zu. Nicht ausgeübte Vorkaufsrechte stehen sekundär der AET und in dritter Linie allfälligen weiteren Aktionären (nicht Gemeinden) zu. Mitverkaufsrechte bestehen, sofern ein Aktionär oder eine Aktionärsgruppe die Mehrheit der Aktien der SESH veräussert. Die SESH-Aktien sollen gemäss einem Hinterlegungsvertrag bei der SES hinterlegt werden.
- Die SESH-Aktionäre streben eine jährliche Dividendenausschüttung von 3% an.
- Der SESH-Verwaltungsrat besteht anfänglich aus sieben Mitgliedern: fünf AET-Vertreter und zwei Gemeindevertreter. Sofern die Gemeinden 70% der SESH-Aktien erwerben (vgl. Kaufrechte 2), wird der SESH-Verwaltungsrat wie folgt verändert: vier Gemeindevertreter und drei AET-Vertreter.
- Wichtige Entscheidungen der SESH-Generalversammlung bedürfen bis zum 31. März 2015 der Einstimmigkeit. Nach diesem Datum gilt ein Mehrheitserfordernis von 71%.

Kreditverträge

SESH hat mit der Banca Stato am 5. Juli 2013 den SESH-Kreditvertrag mit drei Tranchen abgeschlossen.

AET hat sich bereit erklärt, der SESH einen weiteren Kredit zu Marktkonditionen zu gewähren für den Fall, dass die Finanzierung mittels Eigenkapital und SESH-Kreditvertrag nicht ausreichen sollte (siehe Kapitel C.). Gestützt auf diese Verpflichtung hat SESH mit AET am 26. August 2013 den AET-Kreditvertrag mit einer Kreditlinie von CHF 4'000'000 zu Marktkonditionen abgeschlossen.

Verpflichtungen der in gemeinsamer Absprache handelnden Personen betreffend Transaktionen mit SES-Aktien

Schliesslich haben sich SES, die SESH-Gemeinden, AET und der Kanton Tessin inklusive die weiteren von diesem kontrollierten Einheiten zwischen dem 25. Juni 2013 und dem 26. August 2013 mittels Standstill-Erklärungen verpflichtet, ab dem 29. Mai 2013, dem Datum des Abschlusses des Aktienkaufvertrages, bis sechs Monate nach Ablauf der Nachfrist weder SES-Aktien zu kaufen oder verkaufen noch Options- oder Wandelrechte (zum Bezug oder Erwerb von SES-Aktien) oder sonstige Finanzinstrumente der SES zu kaufen, verkaufen oder auszuüben.

Es wurden keine weiteren Vereinbarungen oder Abreden zwischen SESH und SES, deren Organen oder Aktionären getroffen.

4. Vertrauliche Informationen

SESH bestätigt im Sinne des Art. 23 Abs. 2 UEV, dass weder sie noch die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen direkt oder indirekt von der Zielgesellschaft nicht öffentliche Informationen über diese Gesellschaft erhalten haben, welche die Entscheidung der Empfänger des Kaufangebots massgeblich beeinflussen könnten.

E. Bericht der Prüfstelle gemäss Art. 25 BEHG

Als gemäss BEHG anerkannte Prüfstelle für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten haben wir den Angebotsprospekt der SES Holding AG, Locarno («Anbieterin») geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft und die Fairness Opinion der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, bildeten nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist die Anbieterin verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, den Angebotsprospekt zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die übernahmerechtlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 880 «Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten», wonach eine Prüfung nach Art. 25 BEHG so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit des Angebotsprospektes gemäss BEHG und dessen Verordnungen und der Verfügung der Übernahmekommission («UEK») vom 31. Juli 2013 festgestellt sowie wesentliche falsche Angaben im Angebotsprospekt als Folge von Verstössen oder Irrtümern erkannt werden, wenn auch bei nachstehenden Ziffern 3 bis 5 nicht mit derselben Sicherheit wie bei den Ziffern 1 und 2. Wir

prüften die Angaben im Angebotsprospekt mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung des BEHG und dessen Verordnungen sowie der Verfügung der UEK vom 31. Juli 2013. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unsere Aussage bildet.

Nach unserer Beurteilung

1. hat die Anbieterin die erforderlichen Massnahmen getroffen, damit am Vollzugstag die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung stehen;
2. sind die Bestimmungen über Pflichtangebote, insbesondere die Mindestpreisvorschriften, bis zum 30. August 2013 eingehalten.

Ausserdem sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass

3. die Empfänger des Angebots nicht gleich behandelt werden;
4. der Angebotsprospekt gemäss den Vorschriften des BEHG und dessen Verordnungen nicht vollständig und wahr ist; und
5. der Angebotsprospekt nicht dem BEHG und dessen Verordnungen sowie der Verfügung der UEK vom 31. Juli 2013 unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission gewährten Ausnahme entspricht.

Dieser Bericht ist weder eine Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung des Angebots noch eine Bestätigung (Fairness Opinion) hinsichtlich der finanziellen Angemessenheit des Angebotspreises.

Zürich, 2. September 2013

Mazars AG

Jürg Häusler

Cyprian Bumann

F. Bericht des Verwaltungsrats von SES gemäss Art. 29 BEHG

Der Verwaltungsrat der Società Elettrica Sopracenerina SA (SES) (der **Verwaltungsrat**) mit Sitz in Locarno (**SES** oder die **Zielgesellschaft**) nimmt gemäss Art. 29 Abs. 1 BEHG und Art. 30 bis 32 der Übernahmeverordnung zum öffentlichen Kaufangebot (das **Angebot**) der SES Holding SA mit Sitz in Locarno (**SES Holding** oder die **Anbieterin**) für 285'803 Namenaktien von SES mit einem Nennwert von je CHF 15.00 (je eine **SES-Aktie**) wie folgt Stellung:

1. Position des Verwaltungsrates der SES

Nach eingehender Prüfung des Angebots und unter Berücksichtigung der Fairness Opinion, welche integrierenden Bestandteil dieses Berichts bildet (siehe nachfolgend Ziffer 3.4.1), hat der Verwaltungsrat, der sich ab der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. August 2013 gemäss Ziff. 3.1 zusammensetzt, am 28. August 2013 mit Einstimmigkeit der abgegebenen Stimmen (1 Verwaltungsrat war abwesend) beschlossen, den Aktionären der SES das Angebot von SES Holding zur Annahme zu empfehlen.

2. Begründung

Der Verwaltungsrat hat das im vorliegenden Angebotsprospekt beschriebene Angebot eingehend geprüft.

2.1 Angebotspreis

Der von der SES Holding offerierte Angebotspreis beträgt CHF 149 netto je SES-Aktie (der **Angebotspreis**).

Da der Handel mit SES-Aktien illiquid ist (siehe nachfolgend Ziffer 2.3), wurde Mazars AG von SES Holding damit beauftragt, eine Bewertung der SES-Aktien vorzunehmen. Das Bewertungsgutachten von Mazars AG kommt zum Schluss, dass der Wert der SES-Aktie CHF 149 beträgt (siehe Kapitel A.2. des Angebotsprospekts).

Der Angebotspreis entspricht einer Prämie von 2.15% je SES-Aktie gegenüber dem volumengewichteten Durchschnittskurs während der letzten 60 Börsentage vor der Veröffentlichung des Angebots (**VWAP**) von CHF 145.86 je SES-Aktie.

2.2 Fairness Opinion

Um seine Stellungnahme auf eine objektive Würdigung zu stützen, hat der Verwaltungsrat PricewaterhouseCoopers AG, Zürich (**PwC**), damit beauftragt, eine Fairness Opinion zu erstellen, um die Angemessenheit des Angebotspreises aus finanzieller Sicht zu prüfen. PwC ist in ihrer Fairness Opinion vom 3. September 2013 zum Schluss gekommen, dass der Angebotspreis aus finanzieller Sicht fair und angemessen ist (siehe nachfolgend Ziffer 3.4.1).

2.3 Illiquidität des Handels mit SES-Aktien

Die SES Holding besitzt zusammen mit der mit ihr in Absprache handelnden Gruppe (und unter Berücksichtigung der eigenen Aktien der SES) bereits zum heutigen Zeitpunkt 74.02% der SES-Aktien. Der Handel mit SES-Aktien ist gemäss den im UEK-Rundschreiben Nr. 2 Liquidität im Sinn des Übernahmerechts vom 26. Februar 2010 definierten Kriterien illiquid. Die Liquidität des Handels wird aufgrund des Angebots voraussichtlich weiter abnehmen, was die Möglichkeit der Aktionäre, SES-Aktien zu kaufen und zu verkaufen, einschränkt und auch Auswirkungen auf den Kurs der SES-Aktien haben kann. Das Angebot erlaubt es den Publikumsaktionären von SES, ihre Beteiligung an SES sofort zu einem garantierten und angemessenen Preis in Geld umzuwandeln.

2.4 Risiken und Chancen aus der Transaktion

Der Verwaltungsrat hat die mittel- und langfristigen Aussichten der SES als eigenständiges Unternehmen und die Vorteile eines Zusammenschlusses mit SES Holding analysiert.

Aufgrund der Veränderungen im regulatorischen und wirtschaftlichen Umfeld sieht sich SES mit verschiedenen neuen Herausforderungen konfrontiert, die sich nachhaltig auf ihre zukünftige Ertragskraft auswirken könnten. Das per 1. Januar 2009 in Kraft getretene Stromversorgungsgesetz veranlasste berechnete grössere Endverbraucher in der ganzen Schweiz, ihren Energiebedarf auf dem freien Markt zu bestmöglichen Bedingungen einzudecken. Die zu erwartende Marktöffnung auch für die kleineren Endverbraucher wird voraussichtlich eine Verringerung der Margen nach sich ziehen. Neue regulatorische Vorgaben werden die Preisbildung für die Nutzung der Übertragungsnetze regeln und auch in diesem Bereich die wirtschaftlichen Möglichkeiten der betreibenden Unternehmen begrenzen.

Aufgrund der durchgeführten Abklärungen erscheint es wichtig, den Ausbau und die Modernisierung des Netzes noch entschiedener voranzutreiben (infrastruktureller Nachholbedarf), um die Qualität des Netzes sicherzustellen und weiter zu verbessern. Auf mittlere und längere Frist werden daraus für SES und für ihre Kunden, neben den zusätzlichen Kapital- und Amortisationskosten, auch ins Gewicht fallende Vorteile und Kostenersparnisse erwartet.

Der überarbeitete Finanzplan wird der gesunden und nachhaltigen Entwicklung der SES klare Priorität einräumen. Die im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der SES vorgezogenen Investitionen werden ihr Potential für Gewinnausschüttungen in den nächsten Jahren fühlbar begrenzen. Im überarbeiteten Investitionsplan wird der Verwaltungsrat bestrebt sein, die Bedürfnisse der SES und die berechtigten Interessen der Aktionäre angemessen zu berücksichtigen.

Die Übernahme der Aktienmehrheit durch die von den Gemeinden und der Azienda elettrica ticinese (**AET**) beherrschte SES Holding eröffnet der SES Zugang zum Know-How und zu den Kompetenzen der AET. Durch die vorgeplante verstärkte Zusammenarbeit dieser beiden Unternehmen können gewisse Synergie- und Skaleneffekte realisiert werden, was sich positiv auf die Kostenstruktur beider Unternehmen und deren Stellung im Markt auswirken wird.

2.5 Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten

Die beabsichtigte Transaktion soll die regionalen Gegebenheiten und insbesondere auch die Interessen der Gemeinden des Versorgungsgebietes der SES im Kanton Tessin und im Kanton Graubünden (fünf Gemeinden im Misox) berücksichtigen.

sichtigen. Insofern ist das öffentliche Kaufangebot laut SES Holding (siehe Kapitel Hintergrund des Kaufangebots des Angebotsprospekts) Teil einer Transaktion, die bezweckt, die für das Gebiet des Kantons Tessin und die Gemeinden bedeutenden Versorgungsnetze der SES in die öffentliche Hand zu überführen. Um diese Überführung zu vollziehen, möchte die SES Holding die vollständige Kontrolle über SES erlangen.

2.6 Kraftloserklärung oder Barabfindungsfusion/Dekotierung

SES Holding beabsichtigt, für den Fall, dass sie nach dem Vollzug des Angebots mehr als 98% der Stimmrechte an SES halten wird, beim zuständigen Gericht die Kraftloserklärung der verbleibenden SES-Aktien im Sinne von Art. 33 BEHG zu beantragen. Für den Fall, dass SES Holding nach dem Vollzug des Angebots zwischen 90% und 98% der Stimmrechte an SES halten wird, beabsichtigt SES Holding, die verbleibenden Minderheitsaktionäre von SES im Rahmen einer Barabfindungsfusion gemäss Art. 8 Abs. 2 FusG mit einer Barabfindung oder einer anderen Abgeltung, jedoch nicht mit Anteilen an der übernehmenden Gesellschaft, zu entschädigen. Verbleibende Aktionäre können damit zwangsweise aus der SES ausgeschlossen werden. Bei einer allfälligen Abfindungsfusion kann die Abfindung in bestimmten Fällen vom Angebotspreis abweichen.

SES Holding beabsichtigt, nach dem Vollzug des Angebotes die SES-Aktien bei der SIX Swiss Exchange AG dekotieren zu lassen.

2.7 Fazit

Gestützt auf die vorstehend zusammengefassten Überlegungen ist der Verwaltungsrat überzeugt, dass das Angebot im besten Interesse von SES, ihren Aktionären, Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten ist. Der Verwaltungsrat empfiehlt den Aktionären, das Angebot von SES Holding anzunehmen.

3. Nach dem schweizerischen Übernahmerecht erforderliche zusätzliche Informationen

3.1 Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von SES

Der Verwaltungsrat von SES setzt sich seit der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. August 2013 zusammen aus Mario Cao (Präsident), Carla Speziali (Vize-Präsident), Floriano Beffa, Corrado Bianda, Felice Dafond, Jean-François Dominé, Marco Netzer, Ronald Ognà und Fabio Pedrina. Informationen zu den Lebensläufen und zu den ausgeübten Tätigkeiten dieser Personen sind auf der Webseite von SES abrufbar (<http://www.ses.ch/I/corporate-governance.html>).

Die Geschäftsleitung von SES besteht zurzeit aus Daniele Lotti (CEO), Pier Angelo Ceschi, Davide Righetti und Pietro Stefani. Informationen zu den Lebensläufen und zu den ausgeübten Tätigkeiten dieser Personen sind auf der Webseite von SES abrufbar (<http://www.ses.ch/I/corporate-governance.html>).

3.2 Interessenkonflikte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Wie am 9. Juli 2013 von der SES mitgeteilt, haben folgende neun Mitglieder des Verwaltungsrats der SES mit Wirkung ab der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. August 2013 ihren Rücktritt erklärt: Filippo Lombardi (Präsident), Michael Wider (Vize-Präsident), Fabio Abate, Fabio Badasci, Paolo Caroni, Stefano Colombo, Martin Eschle, Stefano Gilardi und Michel Vögeli.

Die neuen Verwaltungsräte Mario Cao, Floriano Beffa, Marco Netzer, Ronald Ognà und Fabio Pedrina wurden am 20. August 2013 auf Begehren der SES Holding vorgeschlagen und in den Verwaltungsrat gewählt.

Mario Cao ist Präsident des Verwaltungsrats der SES Holding. Marco Netzer ist Vizepräsident des Verwaltungsrats der SES Holding und der AET (Mehrheitsaktionärin von SES Holding und in Bezug auf das Angebot in gemeinsamer Absprache mit dieser handelnd). Floriano Beffa und Ronald Ognà sind Verwaltungsratsmitglieder der SES Holding und der AET (Mehrheitsaktionärin von SES Holding und in Bezug auf das Angebot in gemeinsamer Absprache mit dieser handelnd). Fabio Pedrina ist Mitglied des Verwaltungsrates der SES Holding und in Bezug auf das Angebot in gemeinsamer Absprache mit dieser handelnd.

Corrado Bianda, Felice Dafond, Jean-François Dominé und Carla Speziali sind jeweils Bürgermeister der Tessiner Gemeinden Losone, Minusio, Biasca und Locarno (die vorgenannten Tessiner Gemeinden sind Aktionärinnen von SES Holding und in Bezug auf das Angebot in gemeinsamer Absprache mit dieser handelnd). Carla Speziali und Corrado Bianda sind des Weiteren Verwaltungsratsmitglieder der SES Holding.

Somit befindet sich der gesamte Verwaltungsrat der SES sowie deren Geschäftsleitung in einem Interessenkonflikt. Der Verwaltungsrat hat daher PwC mit der Erstellung einer Fairness Opinion beauftragt.

3.3 Mögliche finanzielle Folgen des Angebots für die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

3.3.1 Entschädigungen oder besondere Vorteile des Verwaltungsrates

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, die mit Wirkung ab 20. August 2013 (ausserordentliche Generalversammlung der SES) aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden sind (vgl. oben Ziff. 3.2), erhalten im Zusammenhang mit dem Angebot keine zusätzlichen Entschädigungen oder besondere Vorteile.

Die Herren Corrado Bianda, Felice Dafond, Jean-François Dominé und Frau Carla Speziali, die im Verwaltungsrat verblieben sind, sowie die an der ausserordentlichen Generalversammlung der SES vom 20. August 2013 gewählten neuen Verwaltungsräte Mario Cao, Marco Netzer, Floriano Beffa, Ronald Ognà und Fabio Pedrina, erhalten ebenfalls im Zusammenhang mit dem Angebot keine zusätzlichen Entschädigungen oder besondere Vorteile.

3.3.2 Entschädigungen oder besondere Vorteile der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten im Zusammenhang mit dem Angebot keine zusätzlichen Entschädigungen oder besonderen Vorteile.

3.3.3 Von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gehaltene SES-Aktien und Optionen

In Bezug auf den Verwaltungsrat hält Jean-François Dominé 20 SES-Aktien. Die anderen Verwaltungsratsmitglieder halten keine SES-Aktien.

In Bezug auf die Geschäftsleitung hält Pier Angelo Ceschi 100 SES-Aktien und Davide Righetti hält 20 SES-Aktien. Die anderen Geschäftsleitungsmitglieder halten keine SES-Aktien.

Weder die Mitglieder des Verwaltungsrates noch die Mitglieder der Geschäftsleitung halten Optionen auf SES-Aktien.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung, die SES-Aktien halten, haben sich noch nicht entschieden, ob sie ihre oben aufgeführten SES-Aktien im Angebot andienen werden.

3.4 Massnahmen bei Vorliegen von Interessenkonflikten

3.4.1 Fairness Opinion der PricewaterhouseCoopers (PwC)

Der Verwaltungsrat hat PwC als unabhängige Expertin beauftragt, eine Fairness Opinion zur Angemessenheit des Angebotspreises aus finanzieller Sicht zu erstellen. In ihrer Fairness Opinion vom 3. September 2013 ermittelte PwC eine Bewertungsbandbreite von CHF 133 bis CHF 153 und kam damit zum Schluss, dass der von SES Holding offerierte Angebotspreis für die SES-Aktien aus finanzieller Sicht fair sei. Die Fairness Opinion kann in deutscher und italienischer Sprache auf der Webseite von SES (<http://www.ses.ch>) und auf der Webseite der Übernahmekommission (<http://www.takeover.ch>) eingesehen werden.

3.4.2 Prüfung des Verwaltungsratsberichtes durch PricewaterhouseCoopers (PwC)

Der Verwaltungsrat hat PwC des Weiteren als unabhängige Expertin beauftragt, die formelle Wahrheit und Vollständigkeit des Verwaltungsratsberichts gemäss Artikel 29 Abs. 1 BEHG sowie Artikel 30 bis 32 der Übernahmeverordnung zu prüfen. PwC hat bestätigt, dass sie anlässlich ihrer Arbeiten auf keine Sachverhalte gestossen ist, aus denen sie schliessen müsste, dass der Verwaltungsratsbericht gemäss den Vorschriften des BEHG und dessen Verordnungen nicht vollständig und wahr ist. Dieser Bericht kann in deutscher und italienischer Sprache auf der Webseite von SES (<http://www.ses.ch>) und auf der Webseite der Übernahmekommission (<http://www.takeover.ch>) eingesehen werden.

4. Vereinbarungen zwischen SES Holding und SES sowie SES Holding und Aktionären von SES

4.1 Stillhalteerklärung

Die SES hat am 2. Juli 2013 gegenüber der SES Holding erklärt, ab dem Vollzug des Kaufvertrages zwischen Alpiq AG und SES Holding betreffend den Verkauf der im Eigentum von Alpiq AG stehenden Beteiligung an SES bis sechs Monate nach Ablauf der Nachfrist des Angebots keine Aktienrückkäufe, Aktienverkäufe und Transaktionen in Finanzinstrumente mehr zu tätigen. SES hielt zum Zeitpunkt des Vollzugs des Kaufvertrages 2'339 (entsprechend 0.21% des Aktienkapitals und der Stimmrechte) eigene SES-Aktien, und dieser Bestand blieb seither unverändert.

4.2 Keine weiteren Vereinbarungen

Zum jetzigen Zeitpunkt bestehen nach Kenntnis des Verwaltungsrates keine weiteren Vereinbarungen zwischen SES Holding und ihren Gruppengesellschaften einerseits und SES und ihren Gruppengesellschaften, Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern sowie Aktionären andererseits.

5. Absichten der Aktionäre von SES mit mehr als 3% Stimmrechte

Für die Absichten der SES Holding und ihrer Aktionäre, welche zusammen (inklusive SES) rund 74.02% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der SES halten, wird auf Kapitel D.2. des Angebotsprospektes verwiesen.

Dem Verwaltungsrat sind keine weiteren Aktionäre bekannt, die mehr als 3% der Stimmrechte von SES halten.

6. Abwehrmassnahmen gemäss Art. 29 Abs. 2 BEHG

Dem Verwaltungsrat sind keine Abwehrmassnahmen bekannt, die gegen das Angebot ergriffen worden wären, und SES beabsichtigt auch nicht, solche Abwehrmassnahmen gegen das Angebot zu ergreifen. Insbesondere wurden im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. August 2013 keine entsprechenden Massnahmen beschlossen.

7. Finanzberichterstattung; Angaben über wesentliche Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten und Zwischenabschluss

Der geprüfte und konsolidierte Jahresabschluss von SES per 31. Dezember 2012 sowie der ungeprüfte Zwischenabschluss von SES per 30. Juni 2013 können auf der Webseite von SES (<http://www.ses.ch/I/relazione-desercizio.html> bzw. <http://www.ses.ch/I/relazione-semestrale1.html>) eingesehen werden. Ferner können die Finanzberichte rasch und kostenlos beim Sitz der SES, Piazza Grande 5, 6600 Locarno, bezogen werden.

Unter Vorbehalt der diesem Bericht zugrundeliegenden Transaktion hat der Verwaltungsrat keine Kenntnis von wesentlichen Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten der SES seit dem 30. Juni 2013, welche die Entscheidung der Aktionäre der SES betreffend das Angebot der Anbieterin beeinflussen könnten.

Locarno, 4. September 2013

Für den Verwaltungsrat der SES:

Der Präsident: Mario Cao

G. Rechte der Aktionäre der SES

Die UEK-Verfügung 1 wurde am 5. August 2013 veröffentlicht (<http://www.takeover.ch/transactions/document/id/2355>). Dabei handelt es sich um die erste Verfügung der Übernahmekommission zum Kaufangebot. Die Aktionäre der SES wurden in dem ebenfalls am 5. August 2013 von SESH in den elektronischen Medien sowie am 7. August 2013 in den Zeitungen veröffentlichten Inserat (in deutscher und italienischer Sprache) auf ihre Rechte hingewiesen (<http://www.sesholding.ch>).

Kein Aktionär der SES, der im und seit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der UEK-Verfügung 1 zum Kaufangebot mindestens drei Prozent der Stimmrechte an SES hielt, hat innerhalb einer Frist von fünf Börsentagen seit der Veröffentlichung der UEK-Verfügung 1 am 5. August 2013 ein Gesuch um Erhalt der Parteistellung gestellt oder Einsprache gegen die UEK-Verfügung 1 zum Angebot erhoben. Daher ist keine Einsprache gegen die zweite Verfügung der Übernahmekommission vom 2. September 2013 zum Kaufangebot möglich.

H. Zweite Verfügung der Übernahmekommission

Die Angebotsdokumente wurden der Übernahmekommission vor der Veröffentlichung zur vorgängigen Prüfung eingereicht. Am 2. September 2013 hat die Übernahmekommission die zweite Verfügung mit folgendem Dispositiv erlassen:

1. Das öffentliche Kaufangebot von SES Holding SA an die Aktionäre von Società Elettrica Sopracenerina SA entspricht den gesetzlichen Bestimmungen über öffentliche Kaufangebote.
2. Von der Einhaltung einer Karenzfrist wird befreit.
3. SES Holding SA und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen sind verpflichtet, allfällige Transaktionen in Beteiligungspapieren von Società Elettrica Sopracenerina SA und in den sich auf sie beziehenden Finanzinstrumenten ab dem 2. September 2013 zu melden.
4. Diese Verfügung wird am Tag der elektronischen Publikation des Angebotsinserats auf der Webseite der Übernahmekommission veröffentlicht.
5. Die Gebühr zu Lasten von SES Holding SA beträgt CHF 17'379.

Der Volltext der Verfügung 542/02 kann auf der Website der Übernahmekommission unter der Adresse <http://www.takeover.ch/transactions/document/id/2387> eingesehen werden.

I. Durchführung des Kaufangebots

1. Information / Anmeldung

a. Deponenten

Aktionäre, die ihre SES-Aktien in einem Depot verwahren, werden durch ihre Depotbank über das Angebot informiert. Sie sind gebeten, gemäss den Weisungen der Depotbank zu verfahren.

b. Heimverwahrer

Aktionäre, die ihre SES-Aktien in Form von Zertifikaten bei sich zu Hause oder in einem Banksafe verwahren, werden durch das Aktienregister der SES über das Angebot informiert. Sie sind gebeten, gemäss den Weisungen des Aktienregisters zu verfahren.

2. Durchführende Bank

Die Bank Vontobel AG ist mit der Durchführung des Angebots beauftragt. Sie fungiert als Annahme- und Zahlstelle.

3. Angediente SES-Aktien

Angediente SES-Aktien werden bei der Andienung durch die jeweilige Depotbank gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden.

4. Auszahlung des Angebotspreises / Vollzugsdatum

Die Auszahlung des Angebotspreises für die während der Angebotsfrist und der Nachfrist gültig angedienten SES-Aktien erfolgt voraussichtlich am 6. November 2013.

5. Kosten und Abgaben

Die Andienung bzw. der Verkauf von SES-Aktien im Rahmen des Angebots, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der gegebenenfalls verlängerten Angebotsfrist und der Nachfrist spesenfrei. Die bei der Andienung bzw. beim Verkauf anfallende eidgenössische Umsatzabgabe wird von SESH getragen.

6. Kraftloserklärung oder Barabfindungsfusion und Dekotierung

Um die vollständige Überführung der SES in die öffentliche Hand zu erreichen, beabsichtigt SESH für den Fall, dass sie nach dem Vollzug des Angebots mehr als 98% der Stimmrechte an SES hält, beim zuständigen Gericht die Kraftloserklärung der verbleibenden SES-Aktien im Sinne von Art. 33 BEHG zu beantragen. Sollte SESH nach dem Vollzug des Angebots zwischen 90% und 98% der Stimmrechte an SES halten, beabsichtigt SESH, SES entweder mit SESH oder mit einer von SESH kontrollierten Gesellschaft zu fusionieren, wobei die verbleibenden Minderheitsaktionäre von SES keine Anteile an der übernehmenden Gesellschaft, sondern eine Barabfindung oder eine andere Abgeltung gemäss Art. 8 Abs. 2 FusG (Barabgeltungsfusion) erhalten würden.

SESH beabsichtigt, nach dem Vollzug des Angebots die SES-Aktien bei der SIX Swiss Exchange dekotieren zu lassen.

7. Steuerfolgen

Allen Aktionären der SES und an SES-Aktien wirtschaftlich Berechtigten wird ausdrücklich empfohlen, einen eigenen Steuerberater hinsichtlich der für sie geltenden schweizerischen und gegebenenfalls ausländischen steuerlichen Auswirkungen dieses Kaufangebots zu konsultieren.

a. Steuerfolgen für andienende Aktionäre und für nicht andienende Aktionäre im Falle eines Kraftloserklärungsverfahrens gemäss Art. 33 BEHG

Im Allgemeinen ziehen die Annahme des Kaufangebots und der Verkauf von SES-Aktien unter dem Angebot die folgenden Steuerfolgen nach sich:

- Aktionäre der SES, die in der Schweiz steuerpflichtig sind und ihre SES-Aktien im Privatvermögen halten, realisieren gemäss den allgemeinen Grundsätzen des schweizerischen Einkommenssteuerrechts einen steuerfreien privaten Kapitalgewinn bzw. gegebenenfalls einen nicht abzugsfähigen Kapitalverlust. Vorbehalten bleibt der Fall eines Verkaufs einer Beteiligung von mindestens 20% des Aktienkapitals von SES durch einen einzelnen Aktionär der SES (indirekte Teilliquidation). Aktionäre der SES mit Beteiligungen unter 20% sind davon nicht betroffen, sofern sie ihre SES-Aktien im Rahmen des Kaufangebots andienen.
- Aktionäre der SES, die in der Schweiz steuerpflichtig sind und ihre SES-Aktien im Geschäftsvermögen halten, erzielen gemäss den allgemeinen Grundsätzen des schweizerischen Einkommens- und Gewinnsteuerrechts einen steuerbaren Kapitalgewinn oder einen abzugsfähigen Kapitalverlust. Diese Steuerfolgen sind für Einkommenssteuerzwecke ebenfalls auf Personen anwendbar, welche als gewerbsmässige Wertschriftenhändler qualifizieren.

- Aktionäre der SES, die nicht in der Schweiz steuerpflichtig sind, erzielen kein der schweizerischen Einkommens- bzw. Gewinnsteuer unterworfenen Einkommen, vorausgesetzt, dass die SES-Aktien keiner schweizerischen Betriebsstätte oder Geschäftstätigkeit in der Schweiz zugeordnet werden können.
- Der Verkauf von SES-Aktien im Rahmen des Kaufangebots löst ungeachtet des Steuerdomizils des andienenden Aktionärs der SES keine Schweizer Verrechnungssteuerfolgen aus.
- Die Annahme des Angebots unterliegt der Umsatzabgabe von 0.15% des Angebotspreises, falls eine Partei oder Vermittlerin als Effektenhändler im Sinne des Bundesgesetzes vom 27. Juni 1973 über die Stempelabgaben qualifiziert.

Falls SESH nach dem Vollzug des Kaufangebots mehr als 98% der Stimmrechte von SES hält und gemäss Art. 33 BEHG die Kraftloserklärung der restlichen sich im Publikum befindenden SES-Aktien beantragt (siehe Kapitel I.6.), werden die Steuerfolgen für diejenigen Aktionäre der SES, die das Angebot nicht angenommen haben, grundsätzlich dieselben sein, wie wenn sie ihre SES-Aktien unter dem Kaufangebot angedient hätten.

b. Steuerfolgen für nicht andienende Aktionäre im Falle einer Barabfindungsfusion

Die Nichtandienung von SES-Aktien unter dem Kaufangebot kann im Falle einer Barabfindungsfusion nach vollzogenem Angebot, wie in Kapitel I.6. beschrieben, im Allgemeinen die folgenden Steuerfolgen auslösen:

- Für Aktionäre der SES, die in der Schweiz steuerpflichtig sind und ihre SES-Aktien im Privatvermögen halten, unterliegt die Differenz zwischen dem Betrag der Barzahlung und dem Nennwert der SES-Aktien sowie den anteiligen Reserven aus Kapitaleinlagen (Liquidationsüberschuss) der Einkommenssteuer.
- Aktionäre der SES, welche in der Schweiz steuerpflichtig sind und ihre SES-Aktien im Geschäftsvermögen halten, realisieren im Falle einer Barabfindungsfusion nach den Grundsätzen des Schweizerischen Einkommens- und Gewinnsteuerrechts einen steuerbaren Kapitalgewinn oder einen abzugsfähigen Kapitalverlust. Diese Steuerfolgen sind für Einkommenssteuerzwecke ebenfalls auf Personen anwendbar, welche als gewerbsmässige Wertschriftenhändler qualifizieren.
- Aktionäre der SES, welche nicht in der Schweiz steuerpflichtig sind, erzielen kein der schweizerischen Einkommens- bzw. Gewinnsteuer unterliegendes Einkommen, vorausgesetzt, dass die SES-Aktien keiner schweizerischen Betriebsstätte oder Geschäftstätigkeit in der Schweiz zugeordnet werden können.
- Für alle Aktionäre der SES (ungeachtet des Steuerdomizils) kann die Differenz zwischen dem Betrag der Barabfindung und dem Nennwert der SES-Aktien sowie den anteiligen Reserven aus Kapitaleinlagen (Liquidationsüberschuss) der Schweizer Verrechnungssteuer in der Höhe von 35% unterliegen. Die Verrechnungssteuer wird Aktionären der SES mit steuerlichem Sitz bzw. Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz auf Antrag grundsätzlich zurückerstattet, sofern diese Aktionäre die Barabfindung ordnungsgemäss in der Steuererklärung bzw. im Falle von juristischen Personen in der Gewinn- und Verlustrechnung deklarieren. Für im Ausland ansässige Aktionäre der SES kann die Verrechnungssteuer unter einem allenfalls anwendbaren Doppelbesteuerungsabkommen anteilig oder vollständig zurückerstattet werden.

K. Zeitplan

4. September 2013	Publikation des Angebotsinserats (elektronische Medien) Publikation des Angebotsprospekts auf der Webseite der Anbieterin
6. September 2013	Publikation des Angebotsinserats (Zeitungen)
9. September 2013	Beginn der Angebotsfrist
4. Oktober 2013	Ende der Angebotsfrist, 16.00 Uhr MESZ*
7. Oktober 2013	Meldung des provisorischen Zwischenergebnisses (elektronische Medien)*
10. Oktober 2013	Meldung des definitiven Zwischenergebnisses (Zeitungen)*
11. Oktober 2013	Beginn der Nachfrist*
24. Oktober 2013	Ende der Nachfrist, 16.00 Uhr MESZ*
25. Oktober 2013	Meldung des provisorischen Endergebnisses (elektronische Medien)*
30. Oktober 2013	Meldung des definitiven Endergebnisses (Zeitungen)*
6. November 2013	Vollzug des Kaufangebots*

* SESH behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist ein- oder mehrmals zu verlängern und/oder den Vollzug des Kaufangebots zu verschieben nach Massgabe von Kapitel A.3. (Angebotsfrist). Der Zeitplan wird diesfalls angepasst.

L. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Kaufangebot und sämtliche daraus resultierenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen dem schweizerischen materiellen Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich, Schweiz.

M. Veröffentlichungen

Das Angebotsinserat sowie alle übrigen in den Zeitungen zu publizierenden Dokumente im Zusammenhang mit dem Kaufangebot werden in der NZZ in deutscher Sprache sowie in den Zeitungen Corriere del Ticino, La Regione Ticino und Giornale del Popolo in italienischer Sprache veröffentlicht. Das Angebotsinserat sowie alle übrigen in den elektronischen Medien zu veröffentlichenden Dokumente im Zusammenhang mit dem Kaufangebot werden Bloomberg und Reuters zugestellt. Die Übernahmekommission hat SESH in Ziff. 7 des Dispositivs der UEK-Verfügung 1 gestattet, die Angebotsdokumente auf Deutsch und Italienisch zu verfassen und die Bekanntmachungen auf Italienisch in einer Tessiner Zeitung zu veröffentlichen. Der Angebotsprospekt kann rasch und kostenlos in Deutsch und Italienisch bezogen werden bei: Bank Vontobel AG, Tel: +41 (0)44 283 70 03, Fax: +41 (0)44 283 70 75, E-Mail: prospectus@vontobel.ch. Dieser Prospekt und das Angebotsinserat sind ferner abrufbar unter <http://www.sesholding.ch>.